

# „Wir sind Vorbilder für die folgende Generation“

## Emotionsgeladene Abschlussfeier für Absolventen der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Bühl (kkö). Zu einem „besonderen Tag für einen besonderen Beruf“ begrüßte Manuel Benz, Leiter der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Sancta Maria Bühl, am Dienstag über 30 Frauen und Männer, die ihre einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer respektive ihre dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger erfolgreich abgeschlossen haben. Die Feier sollte sich streckenweise als sehr emotionsgeladene Veranstaltung, was wohl auch folgenden Hintergrund hat: Die Zahl der „Abbrecher“ in der Altenpflege ist hoch; auch für diejenigen, die die nötigen „Körner haben“ (Zitat Benz), zählen Höhen und Tiefen nicht selten zum Alltag. Die 14 Altenpfleger, die Benz ins Berufsleben verabschiedete, waren ihm zufolge mit einem Kurs von 44 gestartet. Von 47 Azubis bei den Altenpflegehelfern seien nach einem Jahr 28 übrig. Dabei, so zeigte es auch die Schüler wiederholt auf, sei das Berufsbild häufig einseitig geprägt. „In der Altenpflege zu arbeiten kann sehr erfüllend sein“, so Ehrengast Susanne Hartmann vom Diözesan-Caritasverband. Gewiss, daran ließ auch Benz keinen Zweifel: „Die Pflege erfordert viel Disziplin, schon in der Ausbildung wird ein hohes Maß an Verantwortung erwartet. Wir sind um



ABSCHIED: Schulleiter Manuel Benz (links) mit „seinen“ erfolgreichen Schützlingen. Mit im Bild auch Agnes Beier (Zweite von links), die in der Ruhestand verabschiedet wurde. Foto: kkö

Ihre Nachfolge im Schulsekretariat übernimmt Greta Schulz. Bevor das Programm mit einem Beitrag von Azubi und Karaoke-Sängerin Ravarka Vololoniaina endete, ergriff der frische gebackene Altenpfleger Johannes Meyer das Wort: Er schilderte die Vielseitigkeit des Berufs („Familiensatz, Freund, Apotheker – es gibt viele Rollen, die wir einnehmen“) und rief dazu auf, über „Handeln, Persönlichkeit, Teamarbeit, Empathie und Wissen“ die Richtung vorzugeben, in die sich die Altenpflege entwickeln werde. „Wir sind Vorbilder für die folgende Generation.“

Die Altenpflegerausbildung absolvierten erfolgreich: Elena Decker, Alexandra Feger, Iris Götz, Romina März, Laura Maier, Marion Meier, Johannes Meyer, Tina Riethmüller, Jasmina Sokolovic, Claudia Teichmann, Bianca Vandersee und Stefanie Zastrow. Ausgebildete Altenpflegehelfer sind nun: Ramona Barbu, Jasmin Dinger, Harald Fehninger, Laura Filonov, Lena Hertwig, Olga Kiselmann, Lara Maier, Francesco Russo, Egzon Salihu, Angela Schaub, Katja Storz, Jessica Weber, Bagyla Anjarasoa, Sebastian Boschart, Agneta Craemer, Sandra Kauz, Denise Kleinhans, Celina Meier, Agneta Nasengo, Janine Schnurr und Elisabeth Weiß.

jeden froh, der am Ende arbeitet.“ Von den Absolventen „bleiben aktuell alle der Pflege treu“, konstatierte er erfreut. Im Rahmen der Feier wurde auch eine langjährige Mitarbeiterin in den Ruhestand entlassen: Agnes Beier, seit 1996 Schulsekretärin, seit 1999 zusätzlich Religionslehrerin.

### Abbrecherquote ist sehr hoch

Hartmann lobte sie als „verlässlich und umsichtig“. Präsenze erhielt Beier nicht nur von offizieller Seite, sondern auch von den Kursen, die sich mit liebevollen Worten von ihr verabschiedeten. „Diese schöne Zeit ist ein Schatz, den ich mitnehmen kann“, so Beier.

Manche begrüße ich sicher auch als Lehrer an unserer Schule.“ Die Schüler bat er, in die Öffentlichkeit zu tragen, „dass unser Beruf nicht nur anstrengend ist, sondern auch schön“. Nur „meckern“ ändere nichts, „meckern und sich engagieren schon“. Bei der Übergabe der Zeugnisse skizzierte Benz die Persönlichkeit des Einzelnen mit Anekdoten, begleitet von Hum-